

Der Alb-Bahner.

Neues rund um die Alb-Bahn und
Mitteilungsblatt des Schwäbischen Alb-Bahn e.V.



: INHALT

Frauen in der Männer-Domäne	02
Sondernach hat wieder Anschluss	02
Neuer Frühzug in den Sommerferien...	02
Übersicht Streckennetz.....	02
Güterwagen für die Räder - historische Fahrzeugraritäten.....	03
Kooperation mit Berg-Brauerei	03
Spendenaufruf	04
Geschenkgutscheine	04
So werden Sie Mitglied	04
Hier gibt`s den Alb-Bahner	04
Impressum	04

: EDITORIAL

Liebe Freunde der Alb-Bahn,

die Realisierung unseres Projektes „Württembergischer Zug“ bestimmt derzeit das ganze Handeln im Verein und der Fortschritt ist unübersehbar: Seit mehreren Wochen steht die Halle fertig aufgerichtet an der Lautertalstraße, das Dach ist bereits fertig gedeckt und bald kann die Aus-senverschalung angebracht werden. Dies ist um so mehr erfreulich, als planerische und orga-nisatorische Probleme den Baubeginn lange verzögert hatten. Ende Februar wurde uns die Förder-zusage von Regierungspräsidium überreicht. Dietlinde Eckart und Bürgermeister Mike Münzing tauschen auf dem Titelbild die Urkunden aus. Schon am 10. März war der erste Spatenstich, seither laufen die Arbeiten auf vollen Touren. Voll im Gange ist auch die Fahr-saison: Speziell für Frühaufsteher bietet der Ausflugsfahrplan in den Sommerferien eine Verbindung nach Ulm, mehr dazu auf Seite 3. Auf große Fahrt an den Bodensee geht es am 06. September, und am 20. September heißt es „150 Jahre Eisenbahn in Reutlingen“.

Bis bald am Lokschuppen oder in den Zügen und herzliche Grüße

Bernd-Matthias Weckler

Ihr 1. Vorsitzender SAB Schwäbische Alb-Bahn e.V.
Bernd-Matthias Weckler

: Frauen in der Männer-Domäne

Stefanie Sterr wurde die Liebe zur Eisenbahn fast in die Wiege gelegt. Schon als Zweijährige nahm der Vater sie mit zu den Eisenbahnfreunden Zollernbahn, bei denen er Mitglied war. Die Welt der Schienen und Wagen, der Weichen und Lokomotiven faszinierte sie schnell, ebenso der Speisewagen. Bereits als Jugendliche half sie ihrem Vater in der rollenden Gastronomie mit. „Zu einem richtigen Eisenbahnerlebnis gehören auch Essen und Trinken“, weiß sie seitdem.

Das Hobby will die Nürtingerin aber nicht unbedingt zum Beruf machen. Sie macht derzeit eine Ausbildung zur Industriekaufrau und hilft zusätzlich nach Feierabend beim Roten Kreuz. Den ersten Kontakt zur Alb-Bahn hatte sie übrigens 2003. Damals fuhr sie beim ersten Nikolauszug des Alb-Bahn-Vereins mit.

Dieses erste Alb-Bahn-Erlebnis entfachte ihre Begeisterung für die Eisenbahn neu. „Das hat soviel Spaß gemacht, dass ich richtig mitmachen wollte“, bekennt sie. Schon in der folgenden Saison war Stefanie



Sterr beim SAB-Dampfbus dabei und sorgte mit Saitenwürstchen und würzigen Debreczinern für das leibliche Wohl. Aktiv dabei war sie auch auf dem SAB-Stand bei der CMT in Stuttgart.

Mittlerweile kennt man sie bei der Schwäbischen Alb-Bahn. Ob sie nun bei größeren Festen die Organisation des Grillstandes übernimmt oder in der Wacholder-Bar und im Bahnhofsbistro aushilft: Stets hat Stefanie Sterr die Männer voll im Griff.

: Sondernach hat wieder Anschluss

Das Netz der Haltepunkte auf der Schwäbischen Alb-Bahn wird immer dichter. Mit großem Bahnhof wurde die Station Sondernach in Betrieb genommen. ENAG-Vorstandsvorsitzender Carsten Strähle lobte die Einsatzbereitschaft der Sondernacher, die zusammen mit den Aktiven des Münsinger Schwäbische Alb-Bahn-Vereins (SAB) ehrenamtlich den Bau ermöglichten. Über die Hälfte des Baumaterials



war über die Schiene befördert worden. ENAG-Betriebsleiter und SAB-Vereinsvorsitzender Bernd-Matthias Weckler, der auch die Bauleitung vor Ort hatte, dankte allen Helfern und überreichte einige „Beförderungs-Urkunden“. Lamm-Wirt Erich Rothenbacher wurde so zum ersten Stationsvorsteher befördert. Als erster Zug hatte der „Ulmer

Spatz“ die Ehrengäste zur Eröffnung gebracht, darunter der stellvertretende Landrat Hartmut Melzer, Bürgermeister Michael Knapp und Thomas Mügge vom DING-Verband. Zur Einfahrt des Zuges spielten die Sternbergbläser aus Böttingen vom Aussichtspunkt hoch über dem Ort ein Ständchen. Mit dem ersten Zug aus Münsingen lief die Stadtkapelle Münsingen ein, die kräftig aufspielte. Rege genutzt wurde das Zugangebot der SAB an diesem Tag: Mehr als 480 Personen pendelten mit dem „Roten

Brummer“ zwischen Münsingen und Schelklingen. Für Unterhaltung sorgten die Sternbergbläser. Ortsschultheiß Ludwig Kraus freute sich über eine schöne Summe aus dem Kuchenverkauf, die der Rekonstruktion des alten Wartehäuschens zugute kommt, das bald wieder aufgebaut werden soll.

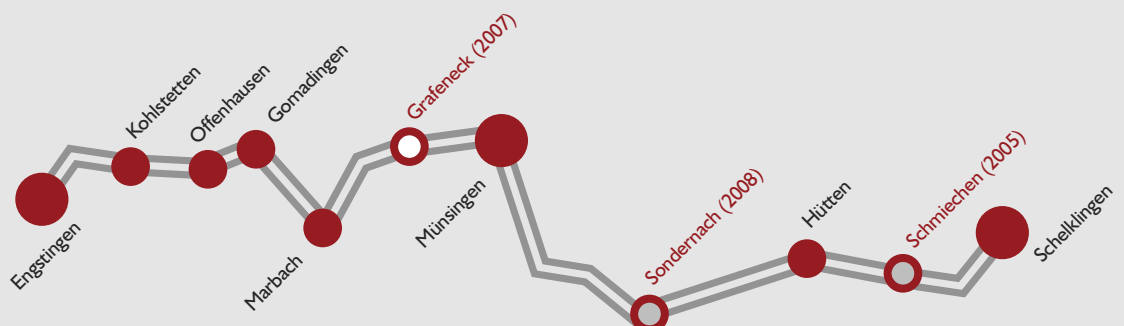
: Neuer Frühzug in den Sommerferien

Für alle Frühaufsteher und Ausflügler bietet die RAB mit der Schwäbischen Alb-Bahn in diesem Jahr zum ersten Mal einen neuen Frühzug an. Der Rote Brummer startet in Münsingen um 7.35 Uhr zu seiner ersten Runde nach Schelklingen, die Rückfahrt startet in Schelklingen

um 8.37 Uhr. Durch den Anschluss Richtung Ulm bieten sich gute Verbindungen für Sonntagsausflüge in alle Richtungen. Der Frühzug kehrt in den Baden-Württembergischen Sommerferien an allen Sonntagen (26.07.09 bis 13.09.09).

Übersicht Streckennetz der SAB, Stand Saison 2009

- Neue Haltepunkte
- Reaktivierte Haltepunkte



: Güterwagen für die Räder

Weitere historische Fahrzeug-Raritäten verlängern den Württemberger Zug

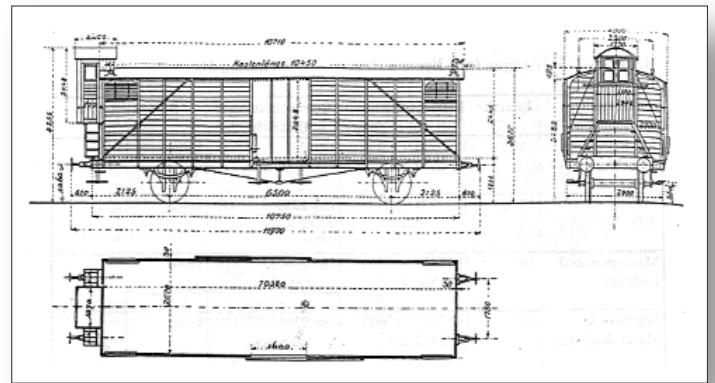
Der „Württembergischer Zug“ wird immer länger. Neuester Zugang auf der Alb-Bahn ist ein 1896 gebauter Güterwagen. Der geschlossene Wagen der langen Bauart trägt die Bezeichnung „Hs“. Er wiegt leer 11,5 Tonnen und kann 15 Tonnen zuladen. Auf der Schwäbischen Alb-Bahn soll er als Fahrradtransportwagen eingesetzt werden. Zu verdanken haben die Alb-Bahner den Neuzugang der Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen (GES) und Frank Walker von der Reutlinger Modellbahnstation.



Der Hs-Güterwagen wurde bei der MAN in Nürnberg für die Königlich-Württembergische Staatseisenbahn gebaut und ging dann an die Reichsbahn über. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente er als Lagerschuppen. Vor zehn Jahren holte die GES den Wagen nach Kornwestheim und begann mit der Rekonstruktion des Fahrzeugs. Jetzt trennten sich die Kornwestheimer von diesem Fahrzeug, weil es den Museumseisenbahnern an Kapazitäten zum Herrichten fehlte.

Die Obertürkheimer Firma Paule brachte ihn auf der Straße nach Reutlingen. Bei den Stadtwerken wurde er mit viel Hallo begrüßt und mit dem Kran der Firma Vogel auf die Schiene gesetzt. Sobald das Industriegeleis wieder für den Verkehr freigegeben ist, wird er zum Westbahnhof rollen. „Der Hs passt wunderbar in den Württemberger Zug“, freut sich SAB-Vorstand Bernd-Matthias Weckler schon jetzt.

Ein weiteres Fahrzeug ist ebenfalls eingetroffen. Ein Dritter-Klasse-Wagen der Württembergischen Staatseisenbahn mit offenen Plattformen und Traglastenabteil. Dieses Fahrzeug mit der Bezeichnung „Cid wü 21“ fuhr seit 1921 für die Reichsbahn. Es wurde noch nach vorhandenen Plänen der Länderbahn gebaut und dokumentiert den letzten Entwicklungsstand des württembergischen Waggonbaus. Auch er konnte von der GES übernommen werden.



: Kooperation mit der Berg-Brauerei

Als erster großer Sponsor der SAB konnte die Ehinger Familienbrauerei Berg gewonnen werden. Dabei überzeugte den Firmenchef Uli Zimmermann vor allem das durchdachte und stimmige Gesamtkonzept der SAB aus Wagenzug, Lokschuppen und passender Lok sowie der Vermarktung regionaler Produkte. „Anstatt Geld in teure Werbung zu stecken unterstützen wir ein so bedeutendes Projekt für die Region. Die Philosophie der Alb-Bahn passt einfach zu uns, hier wird mit bodenständigem Sachverstand, viel Herzblut und den nötigen Visionen ein Projekt mit großem Potential für die ganze Region umgesetzt. Wir freuen uns, dass wir dazu unseren Beitrag als heimischer Familienbetrieb leisten können“, so Brauereichef Uli Zimmermann bei der Vertragsunterzeichnung, aus deren Anlass der „Rote Brummer“ eigens einen Ausflug nach Ehingen machen durfte.



Im Zuge des Sponsorings wird der Bahnhof Münsingen bald einen neuen Blickfang haben: Einen weiß-lackierten Bier-Wagen, der für die Berg-Brauerei Reklame stehen wird. Die Freunde der Zahnradbahn Honau-Lichtenstein haben diesen G20-Güterwagen der Reichsbahn bereits vor zehn Jahren erworben. Sie stellen ihn der Schwäbischen Alb-Bahn als Dauerleihgabe zur Verfügung. Derzeit wird das Fahrzeug beim Westbahnhof von den SAB-Aktiven runderneuert. Der G20 gehört zu den ersten Güterwagen, die statt eines Flachdaches ein Tonnendach hatten. Er trägt die Zusatzbezeichnung „Oppeln“, weil er von der damals dort ansässigen oberschlesischen Reichsbahndirektion entwickelt worden war. Bevor er nach Reutlingen kam, war er als Bahnhofswagen in Kornwestheim stationiert.

Er trägt die Zusatzbezeichnung „Oppeln“, weil er von der damals dort ansässigen oberschlesischen Reichsbahndirektion entwickelt worden war. Bevor er nach Reutlingen kam, war er als Bahnhofswagen in Kornwestheim stationiert.

: Spendenauf Ruf

Nicht nur die Neuzugänge, auch die schon vorhandenen Fahrzeuge warten auf Ihre Aufarbeitung. Damit diese in Angriff genommen werden kann, sind wir - wie auch für den Bau des Lokschuppens - weiterhin auf Spenden angewiesen. Die Zuwendungen bitten wir auf das Konto 110 143 589 bei der KSK Reutlingen (BLZ 640 500 00) zu überweisen.

Der Verein SAB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt, alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Zuwendungsbescheinigungen stellen wir sofort nach Eingang des Geldes aus, wenn im Verwendungszweck der Name und die Anschrift des Spenders vermerkt ist.



: Verschenken Sie ein Stück Eisenbahnglück - mit Geschenkgutscheinen der SAB

Nicht nur für große Eisenbahnfans sind die SAB-Geschenkgutscheine ein Hit! Ob für die Familie, Freunde oder für den geschätzten Kollegen und Geschäftspartner – eine Fahrt in den Zügen der Schwäbischen Alb-Bahn ist ein Erlebnis für Groß und Klein. Die Geschenkgutscheine – deren Wert Sie selbst bestimmen können – können Sie bei unserem Schriftführer Simon Niemann anfordern: simon.niemann@bahnhof-muensingen.de

: Unterstützen Sie die Schwäbische Alb-Bahn!

Die Rettung und Erhaltung der Schwäbischen Alb-Bahn ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die nach wie vor vom ehrenamtlichen Engagement der Bürger lebt. Unterstützen auch Sie die Ziele unseres Vereins und werden Sie Mitglied. Schon mit 20 Euro im Jahr sind Sie dabei.

: BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, auch ich möchte die Ziele des Schwäbische Alb-Bahn e.V. mit meiner Mitgliedschaft unterstützen.

- Erwachsene (20,-/Jahr) Familie (40,-/Jahr)
 Schüler/Student (10,-/Jahr) jur. Person (100,-/Jahr)

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Email _____

Bitte buchen Sie den o. g. Beitrag wie folgt ab:

Konto-Nr. _____

BLZ _____

Bankverbindung _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an: SAB e.V.
Dieter Pesch · Riedericher Str. 33 · 72661 Grafenberg

: UND HIER GIBT'S DEN ALB-BAHNER

REUTLINGEN: ZHL-Werkstatt am Westbahnhof, Modellbahnstation Metzgerstraße, GEA-ServiceCenter am Burgplatz, Transvelo Fahrräder Kaiserstraße

MÜNSINGEN: Bahnhof, Tourist-Information, GEA-Geschäftsstelle, ALB-BOTE Gutenbergstraße, Gasthof Herrmann

GOMADINGEN: Verkehrsamt, Gasthof Lamm, Gestütsgasthof Marbach, Gestütsgasthof Offenhausen

ENGSTINGEN: Rathaus

TROCHTELFINGEN: Albuell-Bräuhaus und ALB-GOLD-KundenCenter

LICHTENSTEIN: Forellenhof Rössle, Bahnhof Honau, Gasthof Stern

ST. JOHANN: Landgasthof Hirsch, Metzgerei Failenschmid

HÜTTEN: Gasthof Bären

SONDERNACH: Gasthof Lamm

: IMPRESSUM

Text:Hagen Kluck, Simon Niemann, Bernd-M. Weckler

Gestaltung:Pesch Graphic Design, Metzgingen

Fotos:Bernd-M. Weckler, D. Pesch

Verantwortlich für den Inhalt:Bernd-M. Weckler